



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:


Alberto Giacometti - Künstlerpaket

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Alberto Giacometti: Raum und Mensch im plastischen Werk
Bestellnummer:	55846
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"> • Sie wollen im Kunstunterricht den international bekannten Bildhauer, Maler, Zeichner und Bühnenbildner Alberto Giacometti vorstellen? Dann bietet dieses Material eine kompakte und übersichtliche Zusammenfassung der wichtigsten Informationen über den Künstler. • In Form eines Steckbriefes werden die Lebensstationen des Künstlers zusammengefasst, welche als Einstieg für weiterführende Referate genutzt werden können. Weiterführende Links erlauben die tiefergehende Beschäftigung mit dem Künstler • Aufgabenstellungen und Arbeitsaufträge führen zu einer genaueren Auseinandersetzung mit dem Werk Giacomettis. Die Aufgaben können auch als Hilfestellung in einer Projektarbeit verwendet werden • <i>(Das Material enthält aus urheberrechtlichen Gründen keine Werke des Künstlers! Diese können jedoch problemlos im Internet nachrecherchiert werden, da die Entstehungsjahre und Titel der Werke (Auswahl) genannt sind.)</i>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzbiographie von Alberto Giacometti • Von ihm bearbeitete Themenkomplexe (Raum, Leere, Entfremdung u.a.) zusammenfassend erklärt an Werkbeispielen • Aufgabenstellungen und Arbeitsaufträge zum Werk Giacomettis mit Beispiellösungen
	<p>Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de</p>

Steckbrief Alberto Giacometti

Vollständiger Name:

Alberto Giacometti

Lebensdaten: 10.10.1901- 11.01.1966

Geburtsort: Borgonovo (Schweiz)

Gestorben in: Chur (Schweiz)

Atelier: v.a. Paris (Frankreich)

**Wichtige Lebensdaten:**

- Erstes von vier Kindern von Annetta Giacometti-Stampa und dem post-impressionistischen, in der Schweiz sehr bekannten Landschaftsmaler Giovanni Giacometti. Die künstlerischen Verwandten (Onkel Augusto: Maler des Symbolismus, Bruder Diego: Designer und Architekt, Vater: Landschaftsmalerei) trugen zu Talentförderung in der Schulzeit bei
- Von 1903 bis in die 1960er Jahre war Stampa der Hauptwohntort der Giacomettis; dort arbeitete Giovanni (Alberto teilweise auch)
- Ausbildung: nach Mittelschule Schulabbruch und 1919-1920 Studium in Genf (Bildhauerei, Malerei, Zeichnen). Danach ausgedehnte Studienreisen durch Italien mit Interesse an Mosaiken, Malereien, Skulpturen, philosophischer und belletristischer Literatur und Musik
- Ab 1922 Studium in Paris (Bildhauerei und Aktzeichnen). Es entstehen vor allem (post-)kubistische Arbeiten wie „Torse“.
- 1928-1934 surrealistische Phase (Zusammenarbeit und Inspiration von und durch Max Ernst, Joan Miró, André Breton). Es entstehen frei schwebende Objekte im Raum wie „Boule suspendue“ und surrealistische Texte wie „Hier, sables mouvants“. Abwendung von den Surrealisten nach dem Tod des Vaters 1933. Durch die surrealistische Phase genoss Giacometti in Künstlerkreisen eine Sonderstellung. Die surrealistische Phase war seine erste erfolgreiche Schaffenszeit. Es entstanden viele Porträts von ihm als genialischem Künstlerarchetyp von Henri Cartier-Bresson, Man Ray und Irving Penn.
- 1938 Verkehrsunfall mit multiplem Fußbruch; gleichzeitig Schaffenskrise. Bis 1946 ging Giacometti an Krücken.

- Durch Begegnung mit Jean-Paul Sartre Wiederaufleben des Interesses an der Phänomenologie (Philosophie zu Wesen und Wahrnehmung der Welt)
- Während des Zweiten Weltkrieges Flucht aus Paris und Aufenthalt in Geneve (1941-45), bei dem v.a. winzig kleine Skulpturen entstehen.
- Ab 1946 zunehmend längere und dünnere Skulpturen, welche für sein Werk heute als charakteristisch gelten. Frau Annette als häufigstes Modell. In dieser Zeit entstehen auch sehr viele Zeichnungen nach Plastiken und Skizzen auf den Atelierwänden in Paris.
- 1948 Durchbruch im englisch sprachigen Raum mit Einzelausstellung in New York in Galerie des Freundes Pierre Matisse. Ab dem Zeitpunkt auch in Frankreich mit überschulken Figuren erfolgreich. Tod durch verschleppte Bronchitis 1966 in der Schweiz.

Kunststil/ Epochenzugehörigkeit: Alberto Giacometti kann, je nach Schaffensphase, verschiedenen Kunststilen zugeordnet werden. Sein Frühwerk ist dem Kubismus, mehr noch dem Postkubismus zuzuordnen. Sein Frühwerk ist unter anderem von den post-impressionistischen Malereien seines Vaters Giovanni und des Künstlers Constantin Brâncuși beeinflusst worden. Seine surrealistische Phase erlebte Giacometti zwischen 1928-34. In dieser Phase entstanden neben freischwebenden Objekten im Raum auch surrealistische Lyrik und Prosa. Seinen eigenen Stil fand Giacometti in seiner Geneva-Zeit von 1941-1945. Er arbeitete sich von sehr kleinen Figuren ohne räumlichen Bezug hin zu seinen charakteristischen schlanken, großen Figuren, die den Raum als Bezug haben (näheres hierzu siehe **stilistische Merkmale**).

Zentrale Themen:

Giacomettis zentrales Thema ist jedoch das Sehen und Repräsentieren des Gesehenen im Werk. Sein Interesse an der **Phänomenologie** sollte ihn sein ganzes Künstlerleben hindurch begleiten. So versuchte er, den wiederkehrenden Traum von einer Frau in einiger Entfernung auf einem mitternächtlich beleuchteten Hügel skulptural umzusetzen. Sowohl die Perspektive des Traums, als auch der klare Figurenumriss im Gegensatz zur verschwommenen Mimik faszinierten ihn. Er wollte in der Skulptur die mitternächtliche Umgebung mit einfangen.

Der **Raum** spielt vor allem in seinem reifen Werk eine Rolle. Wie bei der o.g. Mitternachtsszene sollte der Raum, der ja an den Körper des Modells direkt angrenzt, mit eingefangen werden. Im Zusammenhang mit dem Raum verarbeitete er auch das Thema **Leere**. Leere im räumlichen Sinn ist in Giacomettis Werk teilweise mit innerer Leere, v. a. jedoch mit **Angst** verbunden. Laut Simone de Beauvoir war es sein Interesse, „sich selbst gegen die unendliche und Angst machende Weite des Raums zu verteidigen. Eine ganze Zeit lang als er, wenn er die Straßen entlang lief, sich der Festigkeit der Hauswände mit Tasten versichern musste, um nicht in den Abgrund zu fallen, der sich neben ihm auftat.“



Titel:	Alberto Giacometti – Raum und Mensch
Reihe:	Stationenlernen für den Kunstunterricht
Bestellnummer:	61625
Kurzvorstellung:	<p>Alberto Giacomettis ist auch durch sein skulpturales Werk sowie durch seine Stilvielfalt und beeindruckende Konzentration auf die Themen Mensch und Raum zu einem der wichtigsten Vertreter der Moderne aufgestiegen.</p> <p>Dieses Stationenlernen ist so konzipiert, dass sich ihre Schüler_innen selbstständig und binnendifferenziert mit dem Künstler und seinem Werk auseinandersetzen können; das Material lässt sich ebenso gut auch als Arbeitsblatt in den Frontalunterricht einbetten. Es wird grundlegendes biographisches Wissen vermittelt, Werkanalyse und – Interpretation geübt sowie Raum für Kreativität im Sinne Giacomettis gegeben.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Informationen für Lehrer über die Aufgabenstruktur des Stationenlernens• Einführung ins Thema• 7 Stationen rund um das Thema• Binnendifferenzierte Aufgaben für verschiedene Lerntypen, Interessen und Leistungsstufen• Test: Quiz und Kreuzworträtsel zur Wissens- und Verständnisabfrage• Lösungen zu den Stationen und weiterführendes Material

Stationspass

Name: _____

Anleitung: Die **Pflichtstationen** sind während der Unterrichtszeit zu bearbeiten. Die **Wahlstationen** sind in ihrer Reihenfolge nach Belieben kombinierbar und dienen als zusätzliches Angebot, aber mindestens ___ Wahlstationen müssen ebenfalls bearbeitet werden.

Haben Sie eine Station bearbeitet, **vergleichen Sie** Ihre Ergebnisse mit dem Arbeitspartner /Lösungsbogen und haken Sie sie anschließend auf dem Stationenpass ab. Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, notieren Sie diese auf Ihrem Lösungsbogen. Heften Sie dieses Blatt und auch die folgenden Blätter sowie die Lösungen in Ihrer Mappe ab!

Station	Priorität	Name Station	Erledigt ☺ ☹ ☹	Korrigiert	Offene Fragen
1	Pflichtstation	Brainstorming: Giacometti im Kontext	1) 2) 3)	1) 2) 3)	
2	Pflichtstation	Es war einmal: Giacometti und seine Zeit	4) 5)	4) 5)	
3	Wahlpflichtstation	Stellen Sie sich vor...Sie arbeiten wie Giacometti!	6a) 6b)	6a) 6b)	
4	Wahlpflichtstation	Giacomettis Werk und der Mensch	7a) 7b) 7c) 7d)	7a) 7b) 7c) 7d)	
5	Wahlpflichtstation	Skulpturen unter der Lupe: Werkanalyse	8a) 8b) 8c) 8d)	8a) 8b) 8c) 8d)	
6	Wahlpflichtstation	Stilecht? Giacomettiesques Arbeiten	9a) 9b) 9c) 9d)	9a) 9b) 9c) 9d)	
7	Pflichtstation	Kreuzworträtsel und Quiz	10) 11)	10) 11)	

Station 3: Stellen Sie sich vor...Sie arbeiten wie Giacometti!

Aufgabe 6) Es ist für uns Rezipienten nicht ganz verständlich, wie Giacometti jeweils von der Idee einer Skulptur zur tatsächlichen Skulptur kam. Da aber Entwurfsskizzen von vielen seiner Werke vorliegen, kann man diese mit den skulpturalen Ergebnissen vergleichen und den Gestaltungsprozess nachzuvollziehen. Warum die Frage nicht auch einfach handwerklich angehen?

- a) Wählen Sie eine Ihnen bekannte **Skizze einer Skulptur von Giacometti** aus und formen Sie sie proportionsgerecht aus einem Material Ihrer Wahl nach! Achten Sie beim Gestaltungsprozess darauf, wie Sie ein Verhältnis zwischen Figur und Raum erarbeiten und welche Rolle Negativ- und Positivformen dabei spielen. Als Materialien bieten sich Knete, Ton, Pappmaché, Gipsbinden und Draht an. Übrigens: Diese Aufgabe kann eine gute Vorbereitung für die Werkanalysen in Wahlpflichtstation 5 sein! (EA)
- b) Wählen Sie eine Ihnen bekannte **Skulptur von Giacometti** aus und zeichnen Sie sie proportionsgerecht verkleinert mit Bleistift auf ein A4/A3 Blatt. Achten Sie beim Zeichnen darauf, wie Sie die Dreidimensionalität der Skulptur auf Ihr zweidimensionales Medium übertragen und welche Rolle Positiv- und Negativformen in Ihrem Gestaltungsprozess spielen. Übrigens: Diese Aufgabe kann eine gute Vorbereitung für die Werkanalysen in Wahlpflichtstation 5 sein! (EA)

? Eine **Positivform** ist, einfach gesagt, durch die Außenhülle eines Körpers (z. B. Haut) begrenzt. Entsprechend zeichnet man die Positivform, wenn man beispielsweise die Silhouette eines Kopfes zu Papier bringt.

Eine **Negativform** ist das Gegenteil der Positivform: Nicht die Außenhülle eines Körpers, sondern vielmehr alles, was der Körper NICHT ist. Also zeichnet man die Negativform, indem man die Beziehung der Umwelt zum Körper abbildet. **?**


Auswahl Entwurfsskizzen Giacomettis (Links):

- „Standing Nude (reacto)“, 1922-25 (<http://www.fondation-giacometti.fr/en/art/16/discover-the-artwork/18/alberto-giacometti-database/22/graphic-arts/#?ref=database&open=drawings&work=772>)
- „Renato Stampa“, 1925 (<http://www.fondation-giacometti.fr/en/art/16/discover-the-artwork/18/alberto-giacometti-database/22/graphic-arts/#?ref=database&open=drawings&work=1307>)

Auswahl Skulpturen Giacomettis (Links):

- „Die Waldlichtung“ [La Clairière], 1950 (<http://www.begleitschreiben.net/alberto-giacometti-in-der-hamburger-kunsthalle/>)
- „Cubist Figure I“, 1926 (<http://www.fondation-giacometti.fr/en/art/16/discover-the-artwork/18/alberto-giacometti-database/20/sculptures/#?ref=database&open=sculptures&work=1107>)
- „Simone de Beauvoir“, 1946 (<http://www.fondation-giacometti.fr/en/art/16/discover-the-artwork/18/alberto-giacometti-database/20/sculptures/#?ref=database&open=sculptures&work=1869>)



Titel:	Kunst-Quiz: „Alberto Giacometti“
Bestellnummer:	57433
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Sie wollen feststellen, was genau Ihre Schüler schon alles über den Künstler Alberto Giacometti und seine Werke wissen?• Dann greifen Sie doch zum passenden Quiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 15 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten.• Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• 15 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten (Arbeitsblatt für die Schüler)• Lösungen mit erläuternden Hinweisen zu den einzelnen Fragen
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Zu diesem Material und seinem Ansatz



Sie wollen feststellen, was genau Ihre Schüler schon alles über den Künstler Alberto Giacometti und sein Werk wissen? Dann greifen Sie doch zum passenden Allgemeinbildungsquiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 15 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten. Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.

So können Sie sich mit Ihren Schülerinnen und Schülern nicht nur spielerisch auf die nächste Klassenarbeit vorbereiten, sondern Wissenslücken produktiv als Ausgangspunkt für die intensive Beschäftigung mit dem Thema nutzen.

Vorschlag für den praktischen Einsatz

Vom Umfang her kann es sinnvoll sein, wenn man sich für jede Frage zwei Minuten nimmt. Dann hat man am Ende noch 10-15 Minuten, um zumindest einige der Fragen etwas genauer zu besprechen.

Was den praktischen Einsatz angeht, so ist es sicher am besten, die Fragen auf eine Seite zu verkleinern und dann zu vervielfältigen – das liefere dann auf Einzelarbeit hinaus. Noch besser kann es sein, wenn man Gruppen bildet und jede Gruppe sich auf eine Lösung einigen muss. Das hat nicht nur den Vorteil, dass man Kopierkosten spart, sondern dass auch genau die Denk- und Diskussionsprozesse in Gang gesetzt werden, die man sich als Lehrer erhofft. Übrigens kann man auf das Kopieren ganz verzichten, wenn man die Fragen vorliest und die Gruppen dann zwischen den Lösungen auswählen lässt. Oder aber man kopiert die Fragen einmal auf Folien, dann hat man immer etwas in der Rückhand - zum Beispiel für Vertretungsstunden.

Ganz im Sinne der heutigen Quizshowmanie kann man die Gruppen auch gegeneinander antreten lassen, Telefonjoker festlegen, die man im Zweifelsfall anrufen kann und eine Jury bilden, die die Ergebnisse bewertet. So gestalten Sie Ihren Unterricht ohne viel Aufwand schüleraktivierend und nachhaltig!

Übrigens kann man diese Auswahlfragen auch sehr gut mit Hilfe des Internets lösen lassen. Dann sollte man allerdings – soweit möglich und sinnvoll - auch die falschen Alternativen klären lassen.

Quiz: „Alberto Giacometti“

Sie haben schon einiges über Alberto Giacometti gelernt? Dann testen Sie jetzt, wie viel Sie wirklich schon wissen! Versuchen Sie, die folgenden Fragen zu beantworten. Nur eine Antwort ist jeweils richtig.



1.) Wann wurde Alberto Giacometti geboren?

A: 10. Oktober 1901

B: 10. Oktober 1910

C: 10. Oktober 1921

2.) Welchen Beruf hatte Giacomettis Vater?

A: Maler

B: Müller

C: Priester

3.) Wo lebte und arbeitete der Künstler seit dem Jahr 1922 hauptsächlich?

A: New York

B: Paris

C: London

4.) Welches Medium nutzte der Künstler außer der Skulptur häufig?

A: Fotografie

B: Film

C: Malerei

5.) Durch welche Stilrichtung wurde Giacomettis Werk unter anderem beeinflusst?

A: Pop Art

B: Kubismus

C: Dadaismus



Titel:

**Alberto Giacometti
Kreuzwörterrätsel im Unterricht**

Bestellnummer:

Kurzvorstellung:

- Was haben die SchülerInnen behalten? Was haben sie verstanden und wo muss etwas rekapituliert werden? Zur Evaluation dieser Fragen eignen sich besonders etwas „aufgelockerte“ Tests wie Kreuzwörterrätsel, da sie die Bedrohlichkeit einer klassischen Testsituation vermeiden.
- Kreuzwörterrätsel bieten sich dabei zur Wiederholung an, da sie eigentlich allen SchülerInnen aus dem Alltag bekannt sein dürften, es bedarf keiner großen Erklärung oder Einarbeitungszeit und die Schüler können sie auch problemlos in Eigenarbeit bearbeiten.
- So lassen sich auch Schüler aktivieren und mit sichtbaren Lernerfolgen belohnen, die sich sonst nur schwer in den Unterricht einbinden lassen.

Inhaltsübersicht:

- Didaktisches Vorwort
- Kreuzwörterrätsel „Alberto Giacometti“
- Lösungen



Kreuzwörterrätsel: Alberto Giacometti

Mit diesem Kreuzwörterrätsel kannst du dein Wissen testen, und am Ende noch etwas Interessantes erfahren. Die Nummern neben den Kästchen geben die jeweilige Frage an, und die Buchstaben in den grauen Kästchen ergeben nacheinander eingetragen die Lösung. Viel Erfolg!

1. Alberto Giacometti wurde am 10. Oktober 1901 in ... geboren.
2. Sein Vater war ein ... Maler.
3. Besonders bekannt ist Alberto Giacometti für seine...
4. Er beschäftigte sich inhaltlich viel mit der Figur und...
5. Im Jahr 1922 zog der junge Giacometti nach...
6. Bis 1933 war er Mitglied der Gruppe der...
7. Mit dem Ausschluss aus dieser Gruppe befasste er sich wieder mit der Wiedergabe der...
8. Sein Werk weist unter vielen anderen auch Einflüsse des ... auf, zu dessen Begründern Giacomettis Freund Pablo Picasso gehörte.
9. Seine Arbeiten sind zudem durch philosophische Strömungen wie den Existenzialismus und die Erscheinungslehre, die sogenannte ... beeinflusst.
10. Welche internationale Kunstausstellung überreichte Giacometti 1962 den Großen Preis für Skulptur?
11. Das Werk „Femme cuillère“ (Löffelfrau) entstand zu einer Zeit, in der Giacometti die ... Kunst erforschte.
12. Welchen Beruf hatte Giacomettis Geliebte Caroline?
13. „L’Homme qui marche I“ ist eine lebensgroße...
14. Bei einem Autounfall brach der Künstler sich...
15. Worum handelt es sich bei Giacomettis „Der Traum, die Sphinx und der Tod“?



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Alberto Giacometti - Künstlerpaket

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

